

Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

zu

Hermannstadt.

Jahrg. V. No. 12. December 1854.

Inhalt: Vereinsnachrichten. — J. A. Brem: über einige Ablagerungen der Schwefelkiese, A'aunschiefer und fossilen Brennstoffe in Siebenbürgen. — J. L. Neugeboren: Notiz über das erst kürzlich entdeckte Peterfactenlager bei dem Dorfe Pank unweit Ober-Lapugy. — Derselbe: Beiträge zur Petrefactenkunde von Siebenbürgen. — (Fortsetzung).

Vereinsnachrichten

für den Monat December 1854.

Herr L. Reissenberger las nachstehende für uns sehr interessante Stelle aus dem über die Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 5. Dezember 1854 in der Wiener-Zeitung vom 7. Dezember Nr. 292 enthaltenen Bericht, den wir mit Bezug auf die Notiz über das Bleibergwerk bei Pojana-Moruluj (Neu-Sinka) in den Vereinsnachrichten der vorigen Nummer Seite 174 hier mittheilen:

Herr Raphael Hoffmann aus Russkberg, Mitbesitzer der zahlreichen wichtigen Industriewerke daselbst, hatte vor einiger Zeit ein Stück eines merkwürdigen Bleierzvorkommens an die k. k. geologische Reichsanstalt übergeben. Er entwarf selbst eine Skizze des Vorkommens in dem Olympia-Raruser Bergbau zu Neu Sinka unweit Fogarasch in Siebenbürgen. Der silberhaltige Bleiglanz, welcher dort abgebaut wird, kommt in stockförmigen Erzmitteln zwischen Porphyry und Thonschiefer vor. Auf einem derselben fand sich erst im Sommer 1854 ein schwärzlichgraues Bleierz, in und mit Bleiglanz verwachsen, das in einer Lichtflamme und selbst mit einem Zündhölzchen angezündet werden konnte und dann wie Schwefel brannte. Es wurde dies von den Bergleuten bemerkt, als sie ihre Lampen dem Erz zu nahe brachten. Aehnliche Vorkommen von Duffton in England waren früher bereits von W.

Phillips und Professor Johnston in Edingburgh beschrieben worden, unter dem Namen Ueberschwefelblei und geschwefeltes schwefelsaures Blei, welche zugleich die Bestandtheile ausdrücken.

Der k. k. Hauptmann Herr Carl Ritter von Hauer fand die Varietät von Neu-Sinka zusammengesetzt aus:

Schwefel	8.70
Schwefelblei	39.61
Schwefelsaurem Bleioxyd	51.30
Summe	99.61

Der Schwefel kann leicht durch Schwefelkohlenstoff ausgezogen werden. Herr Sektionsrath Haidinger, der früher für das Mineral von Dufton den spezifischen Namen Johnstonit vorgeschlagen hatte, weist nun nach, dass dasselbe eigentlich ein Mittelglied einer Pseudomorphosenbildung ausmache, die bei dem frischen Bleiglanz beginnt und vollendet ist, wenn kein Schwefelblei mehr übrig bleibt. Einerseits erhält man die längst von ihm selbst und von Blum beschriebenen Pseudomorphosen von Anglesit und Bleiglanz, andererseits kann auch reiner Schwefel übrig bleiben, wie bei einem Stücke in dem Museum in Göttingen, das von Hrn. Hofrath Hausmann im Jahre 1826 Haidinger gezeigt worden war. Dieses Stück, Eindrücke enthaltend, ursprünglich von Bleiglanz, voll eines zarten Pulvers von gediegenem Schwefel, stammt aus Sibirien. Im Ganzen nennt Haidinger den Vorgang der Veränderung anogen, durch Oxydation hervorgebracht, während doch wieder der Schwefel und das schwefelsaure Bleioxyd gegeneinander in dem Gegensatz des Elektropositiven und Elektronegativen stehen.

Es macht dann Herr C. Fuss auch darauf aufmerksam, dass nach einem Vortrag des Herrn Dr. Hörnes in der k. k. geologischen Reichsanstalt wieder ein neues Verbindungsglied zwischen den Petrefaktenlagern von Lapugy, Nemesey etc. und dem Wiener Becken in dem neuentdeckten Vorkommen von Tertiärpetrefakten bei Belgrad aufgefunden worden sei.

Die Vereinsbibliothek dankt:

Dipterologische Beiträge. 2 Hefte. Separatabdrücke aus den Verhandlungen des zoologisch botanischen Vereins in Wien dem Herrn Verfasser Dr. R. Schiner.

Als ordentliches Mitglied trat dem Vereine bei:
Herr Gymnasiallehrer *Fr. Fronius* in Schaessburg.

E. A. Bielz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Vereinsanchrichten für den Monat December](#)

1854. 189-190